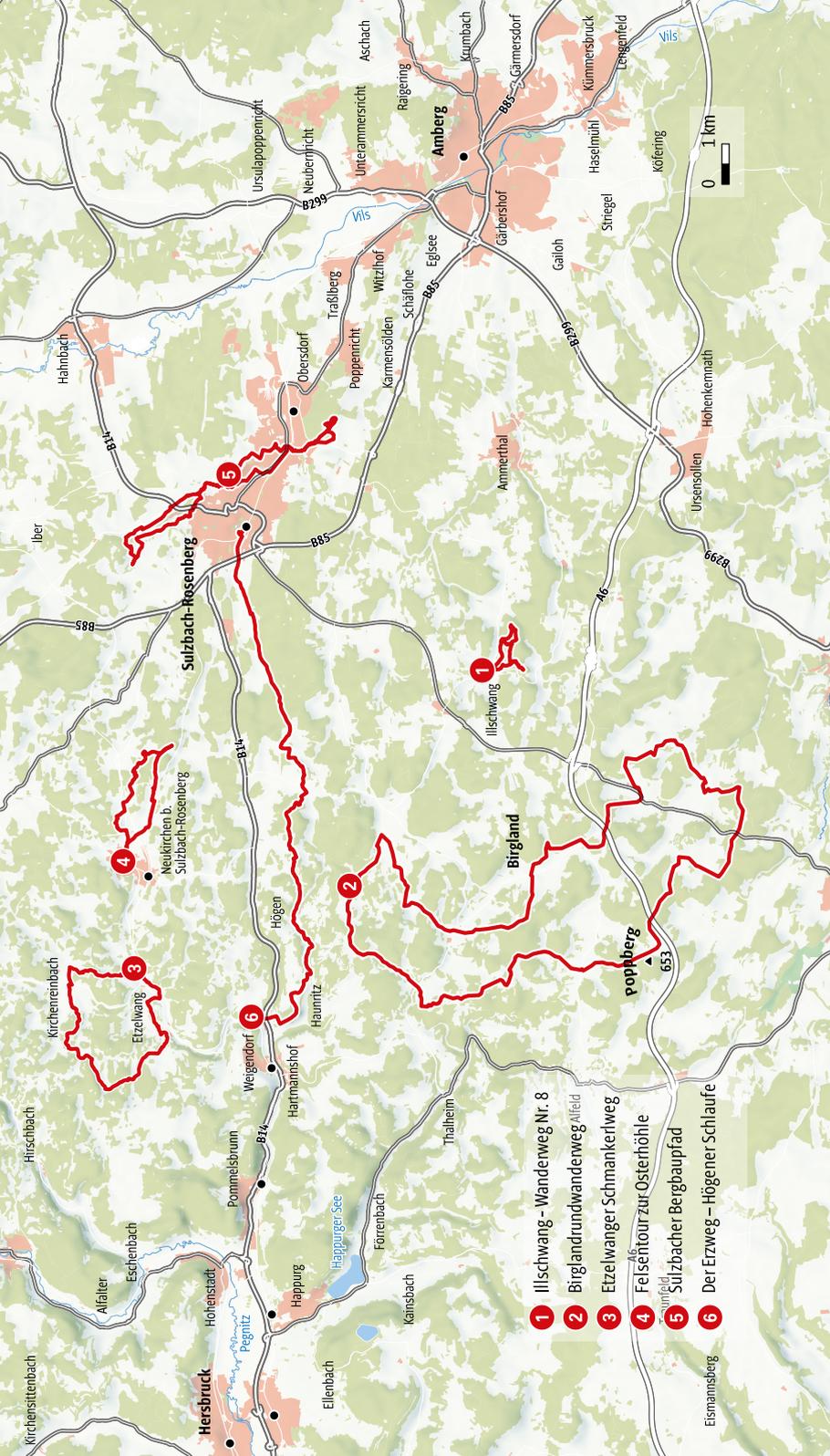


Die schönsten Wandertouren im **Sulzbacher Bergland**





Willkommen im Sulzbacher Bergland

Zurecht trägt der Landstrich östlich von Nürnberg diese Bezeichnung, denn bis zum Horizont reiht sich Hügel an Hügel. Beeindruckende Fernsichten rauben den Atem. Natur, so weit das Auge reicht: Sanft gewellte Hügelketten, romantische Täler mit kristallklaren Bächen, darüber Felszinnen und Burggemäuer. Schroffe Felslandschaften aus Jurakalk und dunkle Höhlen, Kiefern- und Buchenwälder prägen das Landschaftsbild und schenken von sanften Höhen aus einen reizvollen Blick in die hügelige Mittelgebirgslandschaft. Ruinen und Burgen markieren einstige Heer- und Handelsstraßen, wie die ehrwürdige „Goldene Straße“. Und immer wieder, wie zufällig hingestreut, kleine Dörfer, geschichtsträchtige Orte mit alten Kirchen und lebendiger Tradition. Und im Herzen des Sulzbacher Berglandes liegt die alte Fürstenstadt Sulzbach-Rosenberg, das ehemalige Herrschaftszentrum des „Nordgaus“ und die einstige Hauptstadt „Neuböhmens“.

Ein idyllisches Urlaubs-Traumland mit zahlreichen überraschenden Facetten wartet auf die Erkundung. Der herbe Charme der Jura-Berge vereint sich mit den vielfältigen Schönheiten des Naturparks Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst. Im Sulzbacher Bergland haben bayerische Lebensart und Gastlichkeit noch ein Zuhause. Egal ob Sie als Tagesausflügler, Urlauber, zum Radfahren oder Wandern kommen.

Glück Auf!

Inhalt

- 2** Übersichtskarte
- 3** Editorial, Impressum, Inhalt
- 4-5** Birglandrundwanderweg
- 6-7** Der Erzweg – Högener Schlaufe
- 8-9** Felsentour zur Osterhöhle
- 10-11** Rundwanderweg Nr. 8
- 12-13** Schmankerlweg
- 14-15** Sulzbacher Bergbaupfad

IMPRESSUM

Wandermagazin-Pocketguide zur Ausgabe 198 (Frühjahr 2018).

Verlag, Redaktionsanschrift:

OutdoorWelten GmbH,
Theaterstraße 22,
53111 Bonn,
Tel. 0228/28 62 94-80,
Fax -99, post@
wandermagazin.de,
www.wandermagazin.de.

Geschäftsführer:

Ralph Wuttke, wuttke@
wandermagazin.de.

Chefredaktion:

Michael Sängler, msaenger@
wandermagazin.de.

Redaktion: Elena Aracena,
aracena@wandermagazin.de.

Fotos: Clemens Zahn, Stephan Böhmer, Leonhard Ehras, Bernd Müller, Thilo Hierstetter, Hajo Dietz, Anton Mirwald, Gerhardt Reinelt

Übersichtskarte und

Tourenkarografie:

Outdooractive Kartografie,

Geoinformationen

© Outdooractive

© GeoBasis-DE / BKG 2017.

Kontakt und Informationen:

Werbegemeinschaft

Sulzbacher Bergland,

Luftpoldplatz 25,

92237 Sulzbach-Rosenberg,

Tel. 09661/5 10-110,

Fax 09661/5 10-208,

tourist-info@sulzbach-

rosenberg.de,

www.sulzbacher-bergland.de

© OutdoorWelten GmbH,

Bonn, 2018. Nachdruck –

auch auszugsweise – nur

mit Genehmigung des

Verlages und mit Quellenan-

gaben statthaft, Haftungsaus-

schluss für Tourentipps: Für

Änderungen im Wegeverlauf,

in der Markierungs- und Weg-

weisungssystematik, für Ände-

runge von Öffnungszeiten und

Telefonnummern etc. die

nach der Begehung bzw. nach

der Veröffentlichung (siehe

die Angaben beim Tipp) erfol-

gen, können wir keine Haftung

übernehmen. Liegt das Scou-

ting bzw. die Veröffentlichung

länger als 12 Monate zurück,

sollten Sie sicherheitsshalber

die zuständige Auskunftsstelle

nach zwischenzeitlichen Ände-

runge befragen. Bitte geben

Sie uns über alle Abweichun-

gen und Änderungen ein Feed-

back. Danke!



Blick auf Fürried © Stephan Böhm

Birglandrundwanderweg



Orchideen, Burgen und Wirtshausseeligkeit

Länge: 37 km

Gehzeit: 3-7 Std.

Start: Rundweg

Ziel: Rundweg

PKW: über A6 oder B14

Parken: öffentliche Parkplätze in den Ortschaften

ÖPNV: Bahnhof Hartmannshof, Birglandexpress

Wunderschöne Aussichtspunkte, alte Burgen und die unberührte Landschaft machen den Birglandrundwanderweg zum Erlebnis. Hier begegnet man einer einzigartigen Pflanzenwelt und vielfältigen Zeugnissen einer jahrtausendealten Siedlungskultur. Die Wandertour kann an beliebiger Stelle begonnen und individuell als Zweitageswanderung geplant werden. Die komplette Strecke ist mit dem Birglandwappen beschildert und verbindet die kleinen Birglanddörfer. Auf keinen Fall verpassen sollte man den Bärenfelsen und die Ruine Lichtenegg, von denen aus man einen herrlichen Ausblick genießen kann. Sogar der Böhmerwald ist von dort aus sichtbar. Im Frühjahr blüht neben dem Wanderweg der Frauenschuh, im August öffnet die Silberdistel ihre wehrhaften Blüten. Und in den uralten Wirtshäusern entlang der Strecke gibt es noch die unverfälschte oberpfälzer Küche zu genießen. An Sonn- und Feiertagen zwischen Mai und Oktober fährt der Birglandexpress, der müde Wanderer wieder an den Ausgangspunkt zurückbringt.

Einkehrmöglichkeiten in den Birglanddörfern

- 1 Alter Schlosswirt Lichtenegg, Tel. 09663/26 16
www.raum-lichtenegg.de
- 2 Gasthaus Laurer, Tel. 09666/2 76, www.gasthaus-laurer.com
- 3 Gasthaus „Goldener Stern“, Tel. 09666/3 59
- 4 Landgasthof „Zum Schloß“, Tel. 09157/2 77, www.zum-schloss.de
- 5 Gasthaus „Zum Ritter“, Tel. 09157/3 94, www.ritter-eckeltshof.de
- 6 Gasthof Café Anni, Tel. 09666/3 35, www.gasthof-anni.de
- 7 Gasthof Jägerheim, Tel. 09666/4 85
- 8 Gasthof Grötsch, Tel. 09186/2 52
- 9 Gasthaus Kohl, Tel. 09666/4 04
- 10 Gasthaus „Zum grünen Baum“, Tel. 09666/4 58
- 11 Gasthaus „Goldener Hahn“, Tel. 09666/4 10

Info

Gemeinde Birgland, Am Dorfplatz 2, 92278 Illschwang
Tel. 09666/9 13 10, gemeinde@birgland.de, www.birgland.de



Felsnadel Alter Fritz © Anton Mirwald

Der Erzweg – Högener Schlaufe

Durch das Land der tausend Feuer

Länge: 15,9 km

Start: Bahnhof Hartmannshof

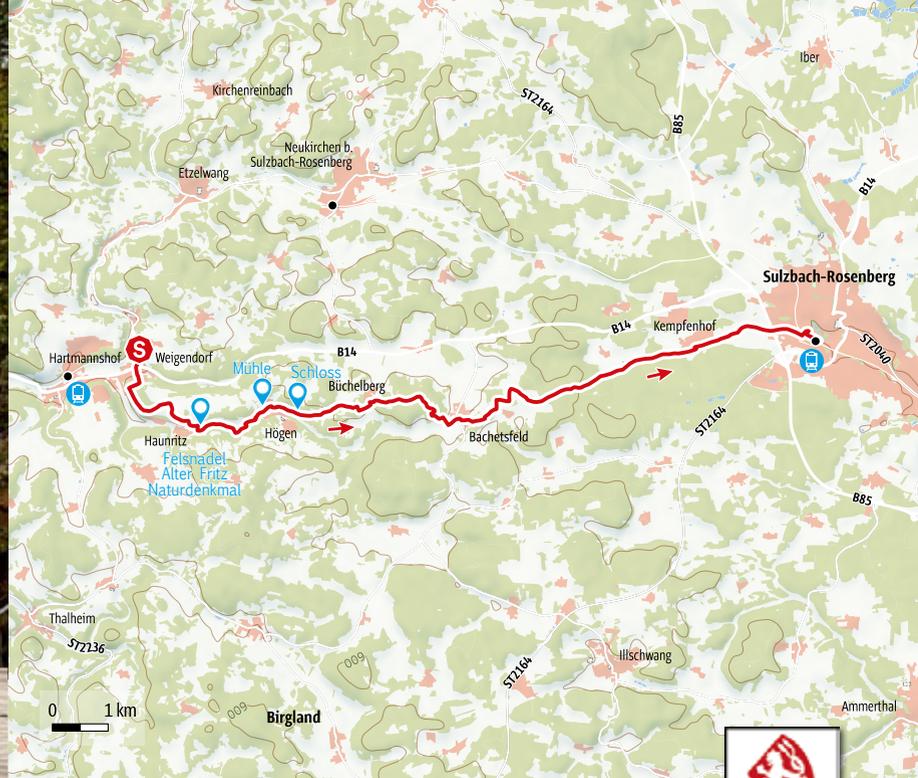
Ziel: Bahnhof Sulzbach-Rosenberg

PKW: aus östlicher und westlicher Richtung über die B 14

Parken: Bahnhof Hartmannshof

ÖPNV: Bahn-
bindung – S-Bahn

Das Amberg-Sulzbacher Land galt wegen seiner reichen Erzvorkommen lange als Ruhrgebiet des Mittelalters. Der Qualitätswanderweg Erzweg und seine Schlaufenwege verbinden die abwechslungsreiche Landschaft mit den Stätten der alten Bergbautradition. Die Högener Schlaufe führt zu den erzhistorischen Stätten im Högenbachtal und verläuft an der „Goldenen Straße“, der alten Handelsstraße zwischen Nürnberg und Prag. Von der fulminanten Kuppenalb geht es langsam in das sanft gewellte Oberpfälzer Hügelland. Von Weigendorf aus wandert man um den Fallmühlberg nach Haunritz und Högen. Der Wanderweg leitet auf die Hochflächen der Kuppenalb hinauf nach Büchelberg. Recht abwechslungsreich, mal durch Wald, dann wieder an Feldern entlang, wandert man auf schönen Wald- und Flurwegen Richtung Sulzbach-Rosenberg. Schon von weitem sieht man die Gerippe der ehemaligen Maxhütte. Mit dem Zug geht es zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.



Einkehrmöglichkeiten in Weigendorf

- 1 Gasthof „Zum Alten Fritz“, Tel. 09154/47 00
www.alter-fritz-haunritz.de
- 2 Landhotel „Sternwirt“, Tel. 09663/4 25
www.landhotel-sternwirt.de
- 3 Landgasthof „Zum Dorfwirt“, Tel. 09663/26 42
- 4 Landgasthaus „Zum Beselberg“, Tel. 09663/9 53 90 09
- 5 Gasthof „Zum Bayerischen Johann“, Tel. 09154/48 05
www.bayerischer-johann.de
- 5 Gasthof „Fritzenwirt“, Tel. 09154/47 13

Info

Gemeinde Weigendorf
Am Rathaus 1
92259 Neukirchen
Tel. 09663/91 30-0
info@vg-neukirchen.de
www.weigendorf.de



Am Högenbach © Anton Mirwald



Osterhöhle © Anton Mirwald

Felsentour zur Osterhöhle

Abenteuerliche Wanderung zu Felsen und Höhlen

Länge: 8,6 km

Start: Neukirchen

Ziel: Neukirchen

PKW: aus östlicher Richtung B 85, westlich über B 14

Parken: öffentliche Parkplätze Ortsmitte

ÖPNV: Bahnhof Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg

Bei dieser Wanderung zeigt sich die Karstlandschaft des Bayerischen Jura in ihrer ganzen Vielfalt. Es geht zu beeindruckenden Felsformationen, grandiosen Ausblicken und zu mehreren Höhlen, von denen viele selbst mit der Taschenlampe erkundet werden können.

Von Neukirchen aus wandert man zum Franzosenloch. Ein Abstecher zum Hartenfels lohnt sich, da der steile Aufstieg mit einem traumhaften Ausblick auf die Juralandschaft belohnt wird. Weiter geht es durch einen schattigen Buchenwald zur Höhle Geißkirche. Danach inszeniert ein kleiner Felsensteig bizarre Felsformationen und Rifflandschaften und windet sich mit ständigem Richtungswechsel durch das natürliche Labyrinth. Später klettert der Steig auf einen Aussichtsfels, der die Landschaft rund um Lockenricht darbietet. Über Wiesen und durch Wald geht es über das Bärenloch zur Osterhöhle. Ab dort wandert man über den Lupberg zurück nach Neukirchen.



•3•

Einkehrmöglichkeiten bei Sulzbach-Rosenberg

- 1 Gasthaus Bär, Lockenricht, Tel. 09663/12 94
- 2 Waldschänke Osterhöhle, Tel. 09663/17 18 oder 0171/4 91 34 11
www.osterhoehle.com
- 3 Landhotel „Neukirchner Hof“, Tel. 09663/9 14 10
www.neukirchner-hof.de
- 4 Landgasthof „Zur Post“, Tel. 09663/20 18 51
- 5 Gasthof Rheinbachtal, Tel. 09663/6 32
- 6 Gasthof „Zum Weißen Roß“, Tel. 09663/9 52 33
- 7 Gasthaus Sebald, Tel. 09663/3 81
- 8 Gasthaus Zur Waldlust, Tel. 09663/4 57
- 9 Gasthaus Übler, Tel. 09661/34 33
- 10 Landgasthaus „Zum Beselberg“, Tel. 09663/9 53 90 09
- 11 Ausflugsziel „Hohe Zant“, Tel. 09665/3 27

Info: Verwaltungsgemeinschaft Neukirchen, Am Rathaus 1, 92259 Neukirchen, Tel. 09663/9 13 00, info@vg-neukirchen.de
www.neukirchen-bei-sulzbach-rosenberg.de



Rundwanderweg Nr. 8

Kulturhistorische Tour mit großartiger Felskulisse

Länge: 4,9 km

Start: Illschwang, Wanderparkplatz am Festplatz

Ziel: Illschwang, Wanderparkplatz am Festplatz

PKW: über A6 und St. 2164

Parken: Festplatz Illschwang, Wanderparkplatz

ÖPNV: Bahnhöfe in Sulzbach-Rosenberg und Hartmannshof, Birglandexpress

Die Rundwanderung führt durch felsenbestandene Laub- und Mischwälder südlich von Illschwang zu sagenumwobenen und mystischen Orten. Stetig steigt der Weg an bis der Kalmusfelsen erreicht ist. Von dort aus haben Wanderer einen schönen Blick bis nach Amberg.

Weiter geht es zum Osterloch. Aus dieser Höhle stammen viele frühgeschichtliche Funde. Mit einer Taschenlampe kann die Kaverne erkundet werden, wenn man den schmalen und niedrigen Eingang überwunden hat.

Nicht weit davon entfernt führt die Wanderung zur Hainsburg, die in vorgeschichtlicher Zeit als Fliehburg diente. Mit einem Abstecher von der Route kann man mit der Bettelküche eine weitere Höhle besuchen. Auf dem Rückweg nach Illschwang kommt man an der Teufelskanzeln vorbei. Der Sage nach ist der Fels Zeugnis einer Begegnung des Teufels mit dem Hl. Willibald bei der Bekehrung Illschwangs.



8

Einkehrmöglichkeiten in Illschwang

- 1 Landhotel Weißes Roß, Tel. 09666/18 80 50
www.weisses-ross.de
- 2 Gasthaus Michl, Tel. 09666/2 24, www.wirtshaus-michl.de
- 3 Gasthaus Schmidt, Tel. 09661/22 56

Info

Gemeinde Illschwang
Am Dorfplatz 2
92278 Illschwang
Tel. 09666/9 13 10
gemeinde@illschwang.de
www.illschwang.de



Walddorcheideen © Gerhard Reineit



Lehental © Leonhard Eirnos

Schmankerlweg

Gastlichkeit und Genuss auf Schritt und Tritt

Länge: 11,4 km

Start: Etzelwang

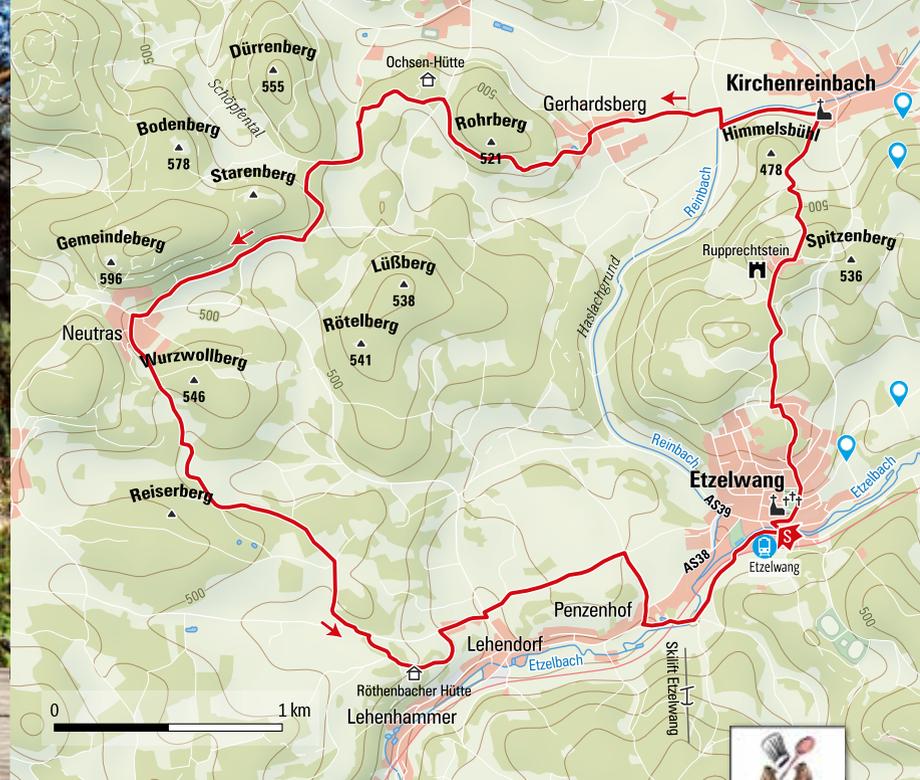
Ziel: Etzelwang

PKW: aus westlicher u. östlicher Richtung über die B 14

Parken: Etzelwang Dorfmitte, Freibad

ÖPNV: Bahnhof Etzelwang

Der Etzelwanger Schmankerlweg verbindet urgemütliche Wirtshäuser, köstliche Schmankerl und süßiges Bier mit einer gut markierten Wanderstrecke durch die hügelige oberpfälzer Landschaft. Der Weg führt aus der Ortsmitte von Etzelwang über Penzenhof nach Lehendorf, schwingt sich empor zur DAV-Hütte und dann durch leicht wellige Landschaft nach Neutras. Ein Abstecher zum Aussichtspunkt auf dem Neutrasfelsen, einem alten Kultplatz, lohnt sich allemal. Im angenehmen Auf und Ab dieser landschaftlich reizvollen Wanderung wird bald der kleine Ort Gerhardsberg erreicht, um später über Wiesen und ein Stück Landstraße nach Kirchenreinbach zu gelangen. Der Schmankerlweg führt nun steil empor zur Burg Rupprechtstein, von der man eine herrliche Aussicht auf das Sulzbacher Bergland hat. Auf dem Rückweg nach Etzelwang kann man einen Blick auf Schloss Neidstein werfen, das inmitten eines beeindruckenden Eibenwaldes steht.



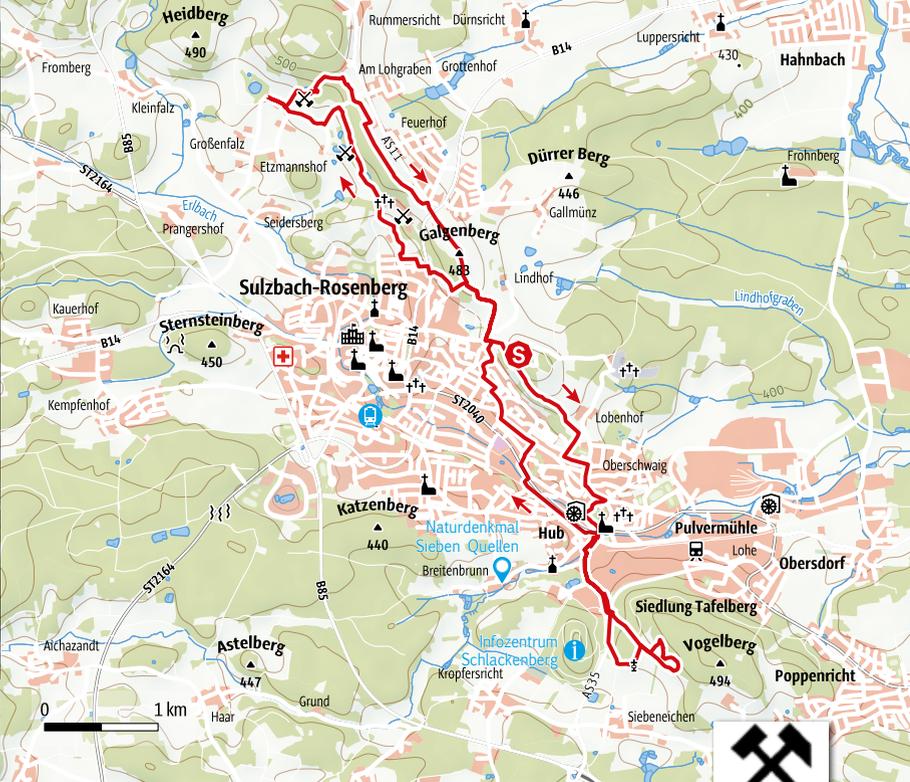
Einkehrmöglichkeiten in Etzelwang

- 1 Dorfcafe Brunner, Tel. 09663/4 56
- 2 Felsenkeller Etzelwang, Tel. 09663/12 09
www.felsenkeller-etzelwang.de
- 3 Landgasthof „Peterhof“, Tel. 09154/47 03
www.gasthof-peterhof.de
- 4 Café „Anno dazumal“ Tel. 09663/20 06 00
- 5 „Resnhof“, Tel. 09154/91 97 10, www.resnhof.de
- 6 Gasthaus „Zur Linde“, Tel. 09663/3 90
www.zur-linde-gerhardsberg.de
- 7 Gasthaus „Goldene Krone“, Tel. 09663/5 85
www.gasthaus-goldenekrone.de
- 8 Gasthaus „Goldener Stern“, Tel. 09663/12 85

Info: Gemeinde Etzelwang, Am Rathaus 1, 92259 Neukirchen
Tel. 09663/9 13 00, info@vg-neukirchen.de, www.etzelwang.de



Blick auf die Altstadt von Sulzbach-Rosenberg © Thilo Hiersteiter



Sulzbacher Bergbaupfad

...auf den Spuren der Bergleute

Länge: ca. 16 km

Start: Spielplatz unterhalb vom Annaberg, Ecke Annabergweg / Am Schützengraben

Ziel: Spielplatz unterhalb vom Annaberg, Ecke Annabergweg / Am Schützengraben

PKW: über die A6, über die B14 oder die B85

Parken: Großparkplatz, Bayreuther Straße

ÖPNV: Bahnhof Sulzbach-Rosenberg

Die alte Erzstadt Sulzbach-Rosenberg war aufgrund reicher Eisenerzvorkommen bereits in karolingischer Zeit ein bedeutender Zentralort im „Ruhrgebiet des Mittelalters“. Auf die Spuren dieser Bergbautradition kann man sich heute auf dem Sulzbacher Bergbaupfad begeben. Er verbindet die Stätten der Montangeschichte mit einer abwechslungsreichen Naturlandschaft und den beeindruckenden Panoramen auf die Oberpfälzer Hügellandschaft.

Der Sulzbacher Bergbaupfad ist eine leichte Wanderung, auf der man allherhand Wissenswertes über den Eisenerzbergbau erfährt. Der Rundwanderweg besteht aus zwei Teilen, dem nördlichen und dem südlichen Bergbaupfad, die jeweils ca. 8 km lang sind. Die Route führt vorbei an Bruchfeldern, Erzgruben und Schächten. Die Grube St. Anna liegt ebenso am Weg wie der sanierte Schlackenberg mit seinem Dokumentationszentrum, die Maxhütte oder der Eichelberg mit dem nachweislich ältesten Bergbau in Sulzbach.

Einkehrmöglichkeiten in Sulzbach-Rosenberg

- 1 Hotel & Gasthof Bayerischer Hof, Tel. 09661/87 60 10 www.bayerischerhof-su-ro.de
- 2 Gasthaus „Zu den Sieben Quellen“, Tel. 09661/64 95 www.gasthaus-mutzbauer.de
- 3 Gasthof „Zum Wulfen“, Tel. 09661/8 71 50 www.gasthof-wulfen.de
- 4 Hotel-Gasthof „Am Forsthof“, Tel. 09661/8 75 70 www.hotel-am-forsthof.de
- 5 Hotel-Gasthof „Zum Bartl“, Tel. 09661/87 61 50, www.zum-bartl.de
- 6 Brauereigasthof Flair-Hotel Sperber-Bräu, Tel. 09661/8 70 90 www.sperberbraeu.de
- 7 Brauerei & Gasthof „Zum Fuchsbeck“, Tel. 09661/45 18 www.fuchsbeck.de
- 8 Biergarten Kreuzerwirt-Spitalgarten, Tel. 09661/26 87
- 9 Gasthaus Wagner, Tel. 09661/46 10, www.wagnersaal.de
- 10 Gasthaus Kreiner, Tel. 09661/76 84

Info: Tourist-Information Sulzbach-Rosenberg
Luitpoldplatz 25, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/51 01 10
tourist-info@sulzbach-rosenberg.de, www.suro.city

Bestellen Sie unsere kostenlosen Wanderkarten ...

- Qualitätswanderweg Erzweg
- Qualitätswanderweg Jurasteig
- Vilstalwanderweg
- Wacholderwanderweg
- Höhlenwanderungen
- Oberpfälzer Jakobsweg

Tourist-Info Amberg-Sulzbacher Land

Hallplatz 2, 92224 Amberg, Tel. 09621/10 12 39

tourist@amberg-sulzbach.de, www.amberg-sulzbacher-land.de

